

## Kleine Schaukastenandacht zum Palmsonntag, 5. April 2020

Bitte halten Sie Abstand voneinander!

---

**„Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben,  
das ewige Leben haben.“**

Joh 3, 14b.15

Wochenlied EG 91, 1+4

„Gott, hilf mir! Denn das Wasser geht mir  
bis an die Kehle.

Ich aber bete, Herr, zu dir zur Zeit der  
Gnade; Gott, nach deiner großen Güte  
erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.“

aus dem Wochenpsalm: Ps 69, 2.14

*Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,  
mich in das Meer der Liebe zu versenken,  
die dich bewog, von aller Schuld des Bösen  
uns zu erlösen.*

*Gott ist gerecht, ein Rächer alles Bösen;  
Gott ist die Lieb und lässt die Welt erlösen.  
Dies kann mein Geist mit Schrecken und Entzücken  
am Kreuz erblicken.*

aus dem Buch des Propheten Jesaja:

**„Gott der Herr weckt mich alle Morgen; er weckt mir das Ohr, dass ich höre, wie Jünger hören. Und ich bin nicht ungehorsam und weiche nicht zurück. Gott der Herr hilft mir, darum werde ich nicht zuschanden.“**

Jes 50, 4.5.7

Nicht zurückweichen. Nicht ungehorsam sein. Uns die Freiheit nehmen, zu hören und zu gehorchen. Den Regeln des Lebens in dieser Zeit der Pandemie. Und lernfähig leben wie ein Jünger. Weil wir sie sehen: Die Bedrängnis der Bedrängten. Die Gefahr der Gefährdeten. Die Krankheit der Kranken. Ja, den Tod der Toten. Weltweit. Da ist keine Rücksicht auf Grenzen und Kontinente. Da sind Menschen, überall.

Vieles in der Welt ist weit von uns weg. Doch es betrifft uns dennoch, das kann so ein Virus uns lehren. Im Bestreben es einzudämmen scheint es, als würde die Welt sich zerteilen. Aber sie ist so eng beieinander wie von Anbeginn. Und Gott weckt sie auf wie am ersten Tag. Er weckt uns alle Morgen.

Palmsonntag. Jesus zieht in Jerusalem ein. „**Alle Welt läuft ihm nach**“ (Joh 12, 19), so lesen wir im Evangelium dieses Sonntags. Auch wir gehen mit Jesus in die Karwoche. Wir werden auf das Kreuz treffen, so viel steht fest. Es betrifft uns. Der Versuch, in der Pandemie etwas Anderem den Vorrang zu geben als dem Leben der Menschen, dieser Versuch gipfelt letztlich in dem Ruf: „**Kreuzige ihn!**“ (Joh 19, 15 parr). Doch wer nur ein Menschenleben rettet, der rettet die ganze Welt. So sagt es uns eine jüdische Weisheit. Nicht ungehorsam sein, das also ist das Gebot der Stunde. Es rettet Menschenleben. Denn das Leben hat Vorrang vor dem Tod. Gerade weil wir schon heute von Ostern wissen. Dem Tag, an dem Gott die Welt wieder aufweckt. Ganz anders. Weil das Leben Vorrang hat.

Herr, wir bitten dich heute: Lass uns nicht ungehorsam sein. Lass uns geduldig bleiben und die Erlösung erwarten, die du uns bringst. Lass uns hören auf dein Wort der Nächstenliebe. Stärke alle Erkrankten. Tröste alle Traurigen. Nimm sie zu dir, alle Verstorbenen. Hilf uns, das zu tun, was der Gesundheit der Menschen dient. Und sei uns nah wie das neue Licht am Morgen. Amen.

**„Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, sei mit uns durch deinen Segen.  
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unsern Wegen.“**

EG 170, 4

Bitte bleiben Sie gesund! Das wünscht Ihnen Ihre Kirchengemeinde.